

**PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG**  
**DER GEMEINDEVERTRETUNG RATHJENS DORF**

- öffentlich -

**Sitzung:** vom 16. Dezember 2009  
im Dörpshuus Gemeinde Rotensdörp in Theresienhof  
von 19:35 Uhr bis 22:40 Uhr

**Unterbrechung:** entfällt

**Gesetzliche Mitgliederzahl:** 9

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 8 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 14.

---

---

**Anwesend:**

a) Stimmberechtigt:  
BGM Uwe Koch  
als Vorsitzender

GV Harald Borchert  
GV Hartmut Borchert  
GV'in Gertrud Henningsen  
GV Oskar Paustian  
GV Michael Ruske  
GV Ernst Heinrich Sieh  
GV André Treimer  
GV'in Helma Weißer

b) nicht stimmberechtigt:  
Protokollführer: Frau Kögel, Amt Großer Plöner See  
Presse: Herr Hesse (OHA), Zuhörer/innen: 4

---

---

Es fehlten entschuldigt: ./.

---

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Rathjensdorf waren durch Einladung vom 04.12.2009 zu Mittwoch, 16. Dezember 2009 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift vom 24. September 2009 - öffentlicher und nichtöffentlicher Teil -
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Anschaffung eines neuen Anhängers
6. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009
7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010
8. Stellungnahme zum Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Amtes Großer Plöner See für die Jahre 2005 bis 2008
9. Verwaltungsstrukturreform und mögliche Leitung der Amtsverwaltung durch einen Amtsdirektor
10. Vertrag zur Übertragung des Anlagevermögens der zentralen Schmutzwasserbeseitigungsanlagen der Gemeinde Rathjensdorf auf die Stadtwerke Plön
11. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

---

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

- TOP 5 neu: **Beschluss über das Angebot der Stadtwerke Plön, Spülung der Regenwasserleitung und Sandfänge**  
TOP 6 neu: **Aufstellung einer zusätzlichen Straßenlampe in Tramm**  
TOP 7 neu: **Entfernung der Findlinge vor dem Gemeindehaus**

Die bisherigen TOP 5 bis 11 werden nunmehr TOP 8 bis 14.

**dafür: 9****dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

---

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 1****Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

BGM Koch eröffnet die Sitzung um 19:35 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung Rathjensdorf fest. Alle neun Mitglieder der Gemeindevertretung sind anwesend.

**TOP 2****Niederschrift vom 24. September 2009 - öffentlicher und nichtöffentlicher Teil -**

Zur Niederschrift werden folgende Änderungen vorgebracht:

Bei TOP 4 Nr. 7 „Fragen aus der Gemeindevertretung“ ist das Wort „*einstweilig*“ zu streichen.

GV in Helma Weißer hat ebenfalls an der Sitzung teilgenommen; dieses ist jedoch unter den Anwesenden nicht vermerkt.

**TOP 3****Bericht des Bürgermeisters**

1. Am 24.09.2009 fand die letzte GV-Sitzung statt.
2. Am 02.10.2009 wurde mit dem Aufbau der Räumlichkeiten für das Herbstfest begonnen.
3. Das Betonstudio von Christian Sieh wurde hergerichtet. Es war ein schöner Abend bei guter Beteiligung; vielen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.
4. Eigentumswechsel in Rathjensdorf, Schulweg 6 und in Theresienhof, Lange Reihe 6
5. Das Konjunkturprogramm II ist abgeschlossen. Im Kindergarten wurden 200 m<sup>2</sup> Dämmung und 100 m<sup>2</sup> Trockenestrich auf dem Boden verarbeitet sowie die restlichen acht Fenster neu eingesetzt. Kosten ca. 22.000 €, ca. 5.500 € zahlt die Gemeinde.
6. Dank für kostenlose Arbeiten geht an Edgar Langbehn und Klaus Belgraver.
7. Thea und Helmut Borchert feierten Diamantene Hochzeit.
8. Die diesjährige Herbstwanderung im Oktober führte vom Dörpshuus in Theresienhof über Rathjensdorf und den schönen Wanderweg nach Tramm. Nach einer Stärkung ging es zum Klärwerk nach Plön. Dort fand eine Führung statt. Der Tag ging mit einem gemütlichen Beisammensein bei Erbsensuppe und Getränken im Dörpshuus zu Ende.
9. Dank an den Ausschuss für Jugend, Sport und Allgemeines und die Stadtwerke Plön.
10. Am Gemeindehaus wurde ein Zaun neu gesetzt. Das Material wurde zur Hälfte von Frau Rothaar/Herrn Leber und der Gemeinde gezahlt. (Anteil ca. 150 €).  
Vielen Dank an W. Hansen, G. Glindemann, M. Ruske und Harald Borchert.
11. Frau Henningsen hatte für 2009 zwei neue Veranstaltungen vorgesehen.  
Ein Filmeabend sowie einen Kulturabend unter dem Motto „Sehnsucht nach dem Leben“ (Vorträge von Katrin Aldinger-Kahnt und Helga Klee); Teilnehmer ca. 60 Personen.  
Auch hier einen Dank für die schöne Herrichtung und den Ablauf des Abends an den Ausschuss für Jugend, Sport und Allgemeines.
12. Die Gemeinde hatte zur Plöner Speedel eingeladen; 23 Personen aus der Gemeinde waren der Einladung gefolgt.
13. Am 24.11.2009 fand die Sitzung des Verwaltungsrates der Stadtwerke Plön statt. Hier wurde der Anlagenüberlassungsvertrag angenommen. Im Jahr 2010 werden 35.000 € in das Abwassernetz der Gemeinde investiert. Die Regenwasserleitung (ca. 2 km) wird durch die Stadtwerke Plön gespült und digitalisiert. Die Maßnahme muss bis 2011 abgeschlossen sein; 2010 werden die Maßnahmen abgeschlossen und für die Gemeinde entstehen

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

Kosten in Höhe von 8.000 €. Dieses wurde vor Abschluss des Abwasservertrages verhandelt. Die Gemeinde Rathjensdorf hat 50.000 € von den Stadtwerken erhalten; davon wurde das Darlehen abgelöst. Der Rest von ca. 7.500 € wurde für die Regenwassernaßnahme festgelegt.

14. Jahreshauptversammlung Naturpark Holsteinische Schweiz e. V.: Es wurde eine Satzungsänderung beschlossen - Einzelmitgliedschaft ist möglich. Der Beitrag der Gemeinde Rathjensdorf beträgt zurzeit 522 €. Der Vogel des Jahres 2010 ist der Rotmilan.
15. Vor dem 1. Advent wurde zum zweiten Mal ein Weihnachtsbaum vor dem Gemeindehaus aufgestellt. Vielen Dank an die Herren Peter Reichel und Harald Borchert.
16. Seniorenadventsfeier im Dörpskrog Lindemann.  
Die Kinder aus dem Kindergarten haben allen viel Freude bereitet. Nach dem letzten Jahr hatte Altpastor Rößler über seine Arbeiten in der Kirchengemeinde Lebrade in Verbindung mit Rathjensdorf nette Geschichten berichtet; in diesem Jahr hat Herr Eggers aus Ascheberg plattdeutsche Geschichten erzählt.
17. Anfrage bei der E.ON Hanse AG: Die Strommasten werden 2010 in der Gemeinde entfernt.
18. Breitband: Leider ist die Antennenbestückung auf dem Bungsberg aus Kostengründen gescheitert und somit auch diese Aktion. Wie die Presse mitteilte, soll in Wahlstorf ein hoher Mast errichtet werden. Das Amt hat sich beim Kreis Plön mit angemeldet.
19. Der Kindergarten betreut zurzeit 29 Kinder.
20. Wasseruntersuchungen im OT Rathjensdorf: Das Wasser entspricht den Anforderungen der Trinkwasserverordnung.
21. Konjunkturprogramm II: Zuweisung von 17.500 € aus Kiel.
22. Alle Grundstückseigentümer haben eine Info von den Stadtwerken Plön erhalten. Dichtigkeit der Abwasserhausanschlüsse; Durchführung bis zum 31.12.2015.
23. Die Firma Hörmann hat die jährliche Sirenenwartung in der Gemeinde durchgeführt. Der Funkschaltempfänger im OT Neutramm wurde instandgesetzt.
24. Abbrennverbote für Feuerwerkskörper zum Jahresende wurden wie folgt belassen:  
In den Ortslagen Rathjensdorf, Theresienhof, Tramm und Neutramm muss der Abstand 200 m von bebauten Grundstücken betragen.
25. Gründung einer lokalen Tourismusorganisation (LTO) Holsteinische Schweiz. Hierfür wurde eine Willensbekundung für die Gemeinde abgegeben. Es entstehen keine Kosten (schriftliche Aussage von Frau Backmann).
26. Neues interaktives Bürger-Informationssystem. Die Stadt Plön und das Amt Großer Plöner See werden gemeinsam um dieses System erweitert.
27. Bündelausschreibung Strom SH wurde an die GeKom vergeben. Am 29.09.2009 wurde der Vertrag unterzeichnet.
28. Verlegung der B 76 zwischen Plön und Wittmoldt, Radweg an der Fahrbahn.  
Schreiben an den Landesbetrieb Straßenbau über das Amt.
29. Radweg an der B 76: Schreiben an die Gemeinde Wittmoldt; diese hat bei ihrer GV-Sitzung Bereitschaft erklärt.
30. Lackabsplitterungen an den Straßenlaternen, B-Plan Nr. 3 Straße „Im Dorf“.  
Herr Levsen hat die Firma bbb Neustadt aufgefordert, um die Schäden zu beheben.

**TOP 4****Einwohnerfragestunde**

- Herr Rackl erkundigt sich nach der Amtsausschusssitzung vom 15.12.2009.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

- GV Hartmut Borchert regt an, dass BGM Koch an den Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren teilnimmt.
- Die Errichtung einer Aussichtsplattform für den Seeadler wird angeregt.
- GV in Henningsen erkundigt sich, ob von der letzten nichtöffentlichen Sitzung der TOP 13 Punkt 3 erledigt ist.  
*BGM Koch erklärt, dass der Punkt noch nicht erledigt ist.*
- Herr Hesse fragt nach, ob die Sitzungen zum Thema „Seewiesen“ nichtöffentlich sind.  
*Antwort der GV: Die Sitzungen sind öffentlich. Die Bekanntmachung erfolgt in der Zeitung und im Bekanntmachungskasten der Gemeinde.*

**TOP 5****Beschluss über das Angebot der Stadtwerke Plön, Spülung der Regenwasserleitung und Sandfänge**

Der Gemeinde liegt ein Angebot der Stadtwerke Plön in Höhe von 1.014,00 € jährlich vor. Bevor ein Beschluss gefasst werden kann, sind weitere Angebote einzuholen (z. B. Firma Bredfeldt und Remondis).

**TOP 6****Aufstellung einer zusätzlichen Straßenlampe in Tramm**

GV Paustian regt an, im OT Tramm zwischen der letzten Peitschenlampe und der Bushaltestelle eine weitere Straßenlampe aufzustellen, da dort ein schulpflichtiges Kind wohnt.

Dieses wird diskutiert:

- GV Harald Borchert fragt, ob es auch eine andere Möglichkeit gibt, um zum Schulbus zu gelangen. Diese gibt es über das eigene Grundstück.
- GV Hartmut Borchert vertritt die Meinung, dass das Thema „Straßenlampen“ ein eigener Tagesordnungspunkt werden muss. Hier wäre dann auch zu klären, ob die Bürger bei einer Modernisierung der Straßenlampen an den Kosten beteiligt werden müssten.
- GV Ruske gibt zu bedenken, dass dieser Bereich zum Planungsgebiet Seewiesen gehört und dieses auch ein Lampenkonzept beinhaltet.

**Beschluss:**

Von der Gemeinde wird in Tramm eine zusätzliche Straßenlampe aufgestellt.

**dafür: 1**

**dagegen: 7**

**Enthaltungen: 1**

**TOP 7****Entfernung der Findlinge vor dem Gemeindehaus**

GV Paustian schlägt vor, die Findlinge vor dem Gemeindehaus zu entfernen. In der Vergangenheit sei es dort zu einem Unfall gekommen; eine Frau ist gestürzt. Dieses soll auf jeden Fall in Zukunft vermieden werden.

**Beschluss:**

Die Findlinge vor dem Gemeindehaus werden entfernt.

**dafür: 6**

**dagegen: 1**

**Enthaltungen: 2**

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 8****Anschaffung eines neuen Anhängers**

BGM Koch teilt mit, dass ein Angebot in Höhe von 1.500 € für einen neuen Anhänger vorliegt. Für den jetzigen läuft im Januar 2010 der TÜV ab. Hier würden Reparaturen von ca. 1.000 € anfallen. Es wird daher empfohlen, diesen für 300 € zu verkaufen und einen neuen Anhänger anzuschaffen.

Beschluss:

Der Anhänger wird gemäß vorliegendem Angebot angeschafft.

**dafür: 9****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 9****1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009**

GV Ruske erörtert einige Punkte zur aktuellen finanziellen Situation der Gemeinde, geht auf einige Punkte näher ein und gibt die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Nach eingehender Beratung wurde folgender Beschluss gefasst:

Der 1. Nachtragshaushaltssatzung und dem 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird zugestimmt.

**dafür: 9****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 10****Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010**

Die Gemeindevertretung berät sich, folgende Einnahmequellen evtl. auszuschöpfen:

Die Gebühren für die Nutzung des Dörpshauses werden nicht erhöht.

**dafür: 9****dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

Um über eine evtl. Erhöhung der Miete zu beschließen, wird um Mitteilung der Wohnungsgrößen und der bisherigen Mieten und Nebenkosten gebeten.

Um über eine evtl. Erhöhung der Kindergartengebühren zu beschließen, wird um Mitteilung der aktuellen Zahlen gebeten.

Eine Beratung über die Erhöhung der Hundesteuer wird zurückgestellt. Es ist zu prüfen, ob Gemeindevertreter, die einen Hund besitzen, befangen sind.

Anmerkung der Verwaltung:

*Dieser Tatbestand ist so allgemein, dass in diesem Fall keine Befangenheit vorhanden ist.*

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

BGM Koch lässt nunmehr über die Erhöhung der Grundsteuer abstimmen:

Die Grundsteuer A wird ab 2010 um 20 Punkte angehoben. **7 dafür**

Die Grundsteuer A wird ab 2010 um 10 Punkte angehoben. **2 dafür**

Somit ergeht folgender Beschluss:

**Die Grundsteuer A wird ab 2010 um 20 Punkte angehoben.**

Die Grundsteuer B wird ab 2010 um 20 Punkte angehoben. **6 dafür**

Die Grundsteuer B wird ab 2010 um 10 Punkte angehoben. **2 dafür**  
**1 Enthaltung**

Somit ergeht folgender Beschluss:

**Die Grundsteuer B wird ab 2010 um 20 Punkte angehoben.**

Über eine Satzung über die Erhebung einer Abgabe für die Deckung der Kosten der Mitgliedschaft der Gemeinde im Gewässerunterhaltungsverband Kossau wird beraten und beschlossen.

**dafür: 8**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 1**

### TOP 11

#### **Stellungnahme zum Ergebnis der überörtlichen Prüfung des Amtes Großer Plöner See für die Jahre 2005 bis 2008**

BGM Koch spricht einige Punkte aus dem Prüfungsbericht an und bittet um Mitteilung, ob noch Fragen oder Anmerkungen bestehen.

Da dieses nicht der Fall ist, wird folgender Beschluss gefasst:

Gegenüber dem Gemeindeprüfungsamt und der Kommunalaufsichtsbehörde wird die *beigefügte* Stellungnahme abgegeben.

**dafür: 9**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

### TOP 12

#### **Verwaltungsstrukturreform und mögliche Leitung der Amtsverwaltung durch einen Amtsdirektor**

BGM Koch berichtet über den bisherigen Terminablauf und die Sitzungen zur Verwaltungsstrukturreform.

Der Amtsdirektor soll zum 01.01.2011 gewählt werden. Die Gemeinden haben die Möglichkeit, bis Ende März 2010 Verbesserungsvorschläge einzureichen, damit diese in die Beratung und Entscheidung des Amtsausschusses einfließen können.

- GV' in Henningsen weist darauf hin, dass auch das Amt darauf achten muss, dass alle Einsparmöglichkeiten ausgeschöpft werden.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

- GV Ruske fragt nach, ob auch eine kostengünstigere Alternative besteht und diese geprüft wurde.

*GV Hartmut Borchert weist darauf hin, dass für diese Fragen Informationsveranstaltungen stattgefunden haben. Dort gab es die Möglichkeit, diese Fragen zu klären. Es werden noch zwei weitere Veranstaltungen im Jahr 2010 folgen.*

Da von der Gemeindevertretung zum jetzigen Zeitpunkt kein Beschluss gefasst wird, bittet BGM Koch um Handzeichen, wer sich für die Lösung des Amtsdirektors ausspricht, um sich ein Meinungsbild machen zu können (6 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen).

**TOP 13**
**Vertrag zur Übertragung des Anlagevermögens der zentralen Schmutzwasserbeseitigungsanlagen der Gemeinde Rathjensdorf auf die Stadtwerke Plön**
**Beschluss:**

Dem der Gemeinde vorliegenden Vertrag zur Übertragung des Anlagevermögens der zentralen Schmutzwasserbeseitigungsanlagen der Gemeinde Rathjensdorf auf die Stadtwerke Plön wird zugestimmt.

**dafür: 9****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 14**
**Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung**

- GV in Henningsen fragt nach, ob bereits ein Termin für die Ausstellung der Ausgrabungsfunde im Kreismuseum vereinbart ist. Dieses wird verneint.
- GV in Weißer bittet darum, dass der Bürgersteig vom Grundstück Friedrich bis zur Sandkuhle vom Gemeindearbeiter gereinigt wird; dort liegen Blätter und diese stellen eine Unfallgefahr dar.

**BÜRGERMEISTER****PROTOKOLLFÜHRERIN***Uwe Koch**Stefanie Kögel***Anlagen zum Protokoll:**

**zu TOP 11:** Stellungnahmen zum Prüfbericht der überörtlichen Prüfung